

Pfingsten steht vor der Tür – und wir feiern weiter fröhlich Gottesdienst. Einige grundlegende Informationen hier noch einmal wiederholt für alle zusammengefasst – besonders auch im Blick auf die beiden Feiertage.

Es gilt folgendes:

1. Am **Pfingstsonntag** und gibt es um **9:30 Uhr** einen Abendmahlsgottesdienst in **Kiel**. Am **Pfingstmontag** gibt es um **11:00 Uhr** einen Abendmahlsgottesdienst in **Schleswig**.
2. Die Sitzplätze in den Kirchen sind aufgrund der Abstandsregelungen zwar weiterhin beschränkt, jedoch großzügiger bemessen als bisher. Wir machen ausdrücklich Mut, dabei zu sein!
3. Wir bitten aber weiter um Anmeldung im Vorfeld (bitte bis zum Vortag des Gottesdienstes um 15 Uhr!). Das erleichtert die Planung und Durchführung der Gottesdienste sehr. Für die Gottesdienste in Kiel läuft die Anmeldung gegenwärtig über unsere Vorsteherin Frau Astrid Frahm – entweder telefonisch (0431-67942053) oder per E-Mail (astrid-frahm@web.de). – Die Anmeldung für die Gottesdienste in Schleswig läuft gegenwärtig über unseren Vorsteher Dr. Wolfgang Preuß – ebenfalls entweder telefonisch (04885-901940) oder per E-Mail (ingrid.preuss@gmx.net). *Bei der Anmeldung wäre es hilfreich mitzuteilen, ob man am Abendmahl teilnehmen möchte oder nicht.*
4. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben werden wir die Namen und Telefonnummern der Gottesdienstteilnehmer festhalten, damit ggf. Infektionsketten rasch und vollständig nachvollzogen werden können. *Die entsprechenden Listen werden 6 Wochen lang im Pastorat aufbewahrt und dann vernichtet.*
5. Auch auf dem Kirchengelände und im Kirchgebäude sind die Abstandsregelungen von mindestens 1,5 m einzuhalten. Wir bitten Sie, beim Kommen den Weg vom Parkplatz bis zu Ihrem Platz im Kirchraum zügig zu queren und Ansammlungen zu vermeiden. Beim Verlassen gilt entsprechendes.
6. Unsere freundlichen Ordner achten auf die Einhaltung dieser Regeln. Folgen Sie bitte deren Anweisungen. Bei Fragen oder Unsicherheiten können Sie sich gerne an die Ordner wenden.
7. Aufgrund der Abstandsregelungen ist eine freie Platzwahl im Gottesdienst leider nicht möglich. Die Ordner werden Ihnen den für Sie vorgesehenen Sitzbereich zeigen. Familien, die im selben Haushalt leben, dürfen zusammensitzen.
8. In den Sitzbereichen werden Gottesdienstzettel für Sie bereitliegen, die alle nötigen Angaben zum Verlauf des Gottesdienstes und alle wesentlichen Texte enthalten.
9. Am Eingang werden Handdesinfektionsmittel bereitgestellt; die Räume und Kontaktflächen werden regelmäßig desinfiziert.
10. Da auch während des Gottesdienstes ggf. Fenster geöffnet sein werden, bitten wir bei Zugluftempfindlichkeit an einen Schal oder ein Halstuch zu denken.
11. Während des Gottesdienstes muss kein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.
12. Ein Kindergottesdienst kann gegenwärtig leider noch nicht angeboten werden.

Die Einhaltung der Hygienestandards ist nach den gesetzlichen Bestimmungen Voraussetzung für die Teilnahme am Gottesdienst.

Wir sind bemüht, die Gottesdienste (trotz aller Einschränkungen und Auflagen), so zu gestalten, dass sie als hilfreich und gut erlebt werden können, sowie Glauben und Gemeinschaft stärken.

Gottesdienstblatt und Predigt (in lesbarer und hörbarer Form) werden auch weiterhin via Mail und online zur Verfügung gestellt, um daheim einen Hausgottesdienst gestalten zu können.

Die **Feier des Abendmahls** in diesen besonderen Zeiten geschieht bei uns in der folgenden Weise:

- Die Abendmahlsgäste bleiben während der Mahlfeier an ihrem jeweiligen Platz (so wie es zu „normalen Zeiten“ manche älteren Gemeindeglieder aus Mobilitätsgründen regelmäßig tun).
- Während der Mahlfeier segnet der Pastor zunächst das Brot.
- Ist das geschehen, bringen 3 Abendmahlshelfer den Leib Christi sogleich * zu den Abendmahlsgästen in der Kirche, im Gemeindesaal und auf der Empore. Die Abendmahlshelfer nehmen dabei die Hostie mit einer Zuckerzange von einem kleinen Tablett und legen sie dem Abendmahlsgast in die Hand.
- Die Abendmahlsgäste bleiben während dessen sitzen und behalten den Leib Christi in ihrer Hand.
- Alle warten in Ruhe, bis der letzte Abendmahlsgast seine Hostie empfangen hat. Dann bittet der Pastor die Abendmahlsgäste aufzustehen. Er spricht die Spende-Worte und alle nehmen den Leib Christi gleichzeitig gemeinsam zu sich.
- Anschließend setzen sich die Abendmahlsgäste wieder. Die Abendmahlshelfer kehren zurück zum Altar.
- Der Pastor segnet nun den Wein, der in Einzelkelchen auf drei Tablett auf dem Altar steht.
- Ist das geschehen, bringen die drei Abendmahlshelfer das Blut Christi sogleich * zu den Abendmahlsgästen in der Kirche, im Gemeindesaal und auf der Empore.
- Die Abendmahlsgäste nehmen sich selbständig einen Einzelkelch vom Tablett. Sie bleiben während dessen sitzen und halten das Blut Christi im Kelch in ihrer Hand.
- Alle warten in Ruhe, bis der letzte Abendmahlsgast seinen Kelch empfangen hat. Dann bittet der Pastor die Abendmahlsgäste wiederum aufzustehen. Er spricht die Spende-Worte und alle nehmen das Blut Christi gleichzeitig gemeinsam zu sich.
- Die Abendmahlshelfer kehren nun zum Altar zurück und sammeln dabei die Kelche wieder ein, die die Abendmahlsgäste zurück aufs Tablett stellen.
- Die Gemeinde bleibt stehen (zum stillen Gebet). Die Abendmahlsfeier endet.
- Gottesdienstbesucher, die am Abendmahl nicht teilnehmen, sitzen während der Mahlfeier einfach in der Mitte der das Abendmahl feiernden Gemeinde.

Wir bitten die Gemeindeglieder und Gäste, diese – wie wir meinen – würdige, ruhige und unkomplizierte Weise der Sakramentsfeier im Gottesdienst als besondere Form in dieser Zeit mit zu tragen. Wir denken, dass dies unter den gegebenen Umständen eine angemessene und gute Weise ist, den Leib und das Blut Christi gemeinsam miteinander zu empfangen, in voller Gestalt, zur Stärkung unseres Glaubens und zur Vergebung unserer Schuld.

Hausabendmahlsfeiern in der gewohnten Form sind nach Absprache mit P. Dittmer jederzeit möglich.

* Martin Luther sagt: *Es dünkt mich aber, dass es dem Abendmahl gemäß sei, wenn man flugs auf die Konsekration des Brotes das Sakrament reiche und gebe, ehe man den Kelch segnet.* (Deutsche Messe, 1526)

Die Vorstände der Gemeinden Kiel, Rendsburg-Schleswig und Flensburg & Pastor Helge Dittmer